

Pos.	Technische Ausstattung / Anforderung	Leistungsvorgabe	Bieterangaben/Präzisierung	erfüllt	
				ja	nein
1.1.	<b>Abfallsammelfahrzeug (Hausmüll)</b>				
1.1.1.	<b>Lieferzeit</b>				
	Die Lieferzeit soll nach Auftragsvergabe 12 Monate nicht überschreiten. Lieferung des Gesamtfahrzeugs <b>bis spätestens 31.03.2027</b> an den Landkreis Spree-Neiße, Eigenbetrieb Abfallwirtschaft, Zur Deponie 1 in 03149 Forst (Lausitz).		Verbindlicher Liefertermin des Komplettfahrzeugs:		
1.1.2.	<b>Vertragswerkstatt (Kundendienst/Service)</b>				
1.1.2.1	<b>Vertragswerkstatt Fahrgestell</b>				
	Vollumfängliche Serviceleistungen für das Fahrgestell für 24 Monate Angabe Kundendienststandort Fahrgestell:				
	Entfernung in km zum Auftraggeber Landkreis Spree-Neiße, Eigenbetrieb Abfallwirtschaft, Zur Deponie 1, 03149 Forst (Lausitz) angeben (Entfernungsmessung nach Google Maps). <b>Hinweis: Die Vertragswerkstatt muss sich innerhalb von 30 km zum Betriebshof befinden. Eine Bestätigung der Vertragswerkstatt ist mit dem Angebot vorzulegen.</b>			km	
1.1.2.2	<b>Vertragswerkstatt Aufbau</b>				
	Vollumfängliche Serviceleistungen für den Aufbau für 24 Monate Angabe Standort Werkskundendienst Aufbau:				
	Entfernung in km zum Auftraggeber Landkreis Spree-Neiße, Eigenbetrieb Abfallwirtschaft, Zur Deponie 1, 03149 Forst (Lausitz) angeben (Entfernungsmessung nach Google Maps). <b>Hinweis: Die Vertragswerkstatt muss sich innerhalb von 150 km zum Betriebshof befinden. Eine Bestätigung der Vertragswerkstatt ist mit dem Angebot vorzulegen.</b>			km	
1.1.2.3	<b>Vertragswerkstatt Schüttung</b>				
	Vollumfängliche Serviceleistungen für die Schüttung für 24 Monate Angabe Standort Werkskundendienst Schüttung:				
	Entfernung in km zum Auftraggeber Landkreis Spree-Neiße, Eigenbetrieb Abfallwirtschaft, Zur Deponie 1, 03149 Forst (Lausitz) angeben (Entfernungsmessung nach Google Maps). <b>Hinweis: Die Vertragswerkstatt muss sich innerhalb von 150 km zum Betriebshof befinden. Eine Bestätigung der Vertragswerkstatt ist mit dem Angebot vorzulegen.</b>			km	

Pos.	Technische Ausstattung / Anforderung	Leistungsvorgabe	Bieterangaben/Präzisierung	erfüllt	
				ja	nein
<b>1.1.3.</b>	<b>Fahrgestell</b>				
	Hersteller				
	Dreiachsfahrgestell mit zwangsgelenkter Nachlaufenkachse				
	- Hersteller:				
	- Typ:				
	- Baumuster:				
	Radstand des Fahrgestelles für Abfallsammelaufbau 23–25 m³ Volumen (der zu realisierende optimale Radstand und hintere Überhang ist mit dem Aufbauhersteller nach Auftragserteilung festzulegen)	VA - 1. HA: $\geq 3.900 \leq 4.350$ mm 1. HA - 2. HA: $\geq 1.300 \leq 1.400$ mm	VA - 1. HA: 1. HA - 2. HA:	mm mm	
<b>1.1.4.</b>	<b>Antrieb Dieselmotor</b>				
	Hersteller:				
	Motortyp:				
	Leistung von 250 bis 280 kW			kW	
	Abgasnorm des Motors EURO VI				
	Schnittstelle zur Einbindung aufbaubedingter Steuerungsbefehle in die Motorregelung / Elektronik, wie 30 km/h und Verhinderung des Rückwärtsfahrens bei Trittbrettbelegung				
	Arbeitsdrehzahl $< 850 \text{ min}^{-1}$ bei 40 kW Leistungsabgabe				
	Kraftstoffvorwärmung				
	Hubraum von 9 bis 11 Liter (l)			l	
	max. Drehmoment			Nm	
	bei U/min			min-1	
	max. Drehzahl			min-1	
	Insektenschutzgitter vor Kühlanlage				
	verstärkte Motorbremse	min. 330 kW bei 2300 min-1		kW	
<b>1.1.5</b>	<b>Getriebe</b>				
	automatisiertes Schaltgetriebe mit Ölkühlung				
	Ecotec Komfortschaltung				
<b>1.1.6.</b>	<b>Achsen/Bremsen/Druckluft/Reifen/Lenkung</b>				
<b>1.1.6.1</b>	<b>Achsen</b>				
	Luffederung an Achse B und C				
	Vorderachse 8,0 t				
	Hinterachse Tellerrad Hypoid 13 t				
	Nachlaufachse, 9 t, gelenkt, entlastbar				
	Achslastmesseinrichtung				
	Radstand	3.900 mm bis 4.350 mm		mm	
<b>1.1.6.2</b>	<b>Bremsen/Druckluft</b>				
	Elektronisches Bremssystem mit EBS				
	Heizung, elektronische Druckluftversorgungseinheit				
	Elektr. Druckluftversorgung u. -steuerung, hoch				
	Scheibenbremse, an VA und HA				
	Feststellbremse, elektronisch				
	Bremsanlage mit automatisch lastabhängiger Regelung				
	Bremsbelagsverschleißanzeige an allen Achsen				

Pos.	Technische Ausstattung / Anforderung	Leistungsvorgabe	Bieterangaben/Präzisierung	erfüllt	
				ja	nein
<b>1.1.6.3</b>	<b>Räder</b>				
	Reifendruckkontrollsystem (RDKS)		Typ:		
	1. Achse Steilschulterfelgen 11,25 x 22,5				
	2. Achse Steilschulterfelgen 9,00 x 22,5				
	3. Achse Steilschulterfelgen 11,25 x 22,5				
	1. Achse: 385/65 R 22,5 TL Regio Straße "L"				
	2. Achse: 315/80 R 22,5 TL Regio Straße "L" (Traktion mit Alpine Symbol)				
	3. Achse: 385/65 R 22,5 TL Regio Straße "L"				
<b>1.1.6.</b>	<b>Achsen/Bremsen/Druckluft/Reifen/Lenkung</b>				
<b>1.1.6.4</b>	<b>Lenkung</b>				
	Hydrolenkung		Fabrikat:		
			Typ:		
	Anordnung links				
	Lenkrad in Neigung und Höhe verstellbar				
	Wendekreisdurchmesser			cm	
	Spurkreisdurchmesser			cm	
	Spurweite vorn			mm	
<b>1.1.7.</b>	<b>Fahrerhaus</b>				
	Fahrerhaus mittellang				
	- Freiraum hinter den Sitzen			mm	
	- hydraulisch kippbar				
	- Abstand Rückenlehne-Lenkrad (max.)			mm	
	- Höhe erste Stufe von Fahrzeug-Aufstandsfläche			mm	
	- lichte Höhe Fahrerhaus innen			mm	
	Haltegriffe im Fahrerhaus, an beiden B-Säulen				
	1 Fahrersitz: Schwingsitz Komfort, luftgefedert, höhenverstellbar, mit Vertikalstoßdämpfer, Sitzneigungseinstellung, Sitztiefeinstellung, Seitenkonturanpassung, Längshorizontalfederung, Lendenwirbelstütze, Armlehnen, Sitzheizung		Fabrikat:		
	1 Beifahrerschwingsitz Komfort, luftgefedert, mit verstellbarer Kopfstütze und 3-Punkt Sicherheitsgurt, Verstellung in Höhe und Neigung, Armlehnen, Sitzheizung		Fabrikat:		
	Ablagefach in der Mitte für Fahrzeugpapiere zw. Sitzen hoch				
	Aufnahme für eine Flasche (min.1 Liter PET) an den Innenseiten der Türen				
	Rückwand ohne Fenster				
	Fahrerhaus mit Wärmeschutzisolierung				
	Staufächer hinter den Sitzen mit Deckel				
	Kleiderhaken hinter den Sitzen (4 Stück)				
	Heizungs- u. Belüftungssystem mit Luftaustritten an Frontscheibe, Fahrer- u. Beifahrerfußraum sowie Seitenscheiben				
	Windschutzscheibe aus wärmedämmender Verglasung mit Bandfilter				
	elektrischen Fensterheber Fahrer- u. Beifahrerseite mit Komfortschaltung				
	mehrstufiges Gebläse für Warm- und Frischluftzufuhr				
	Trittstufen/Einstiege beleuchtet				
	min. 1 Staufach hinter den Sitzen von außen zugänglich				
	Sonnenblende von außen				

Pos.	Technische Ausstattung / Anforderung	Leistungsvorgabe	Bieterangaben/Präzisierung	erfüllt	
				ja	nein
1.1.7.	<b>Fahrerhaus</b>				
	Drucklufthorn auf Fahrerhausdach 2 Stück				
	Waschdüsen				
	Leseleuchte auf Beifahrerseite u. Fahrerseite				
	Fußstütze Beifahrerseite (zum Klappen)				
	Digitaler Tachograph neuester Generation				
	von außen unterhalb der Frontscheibe rechts und links Handgriffe in ausreichender Größe, die auch bei Verwendung von Sicherheitshandschuhen einen sicheren Halt bieten				
	Fahrerinformationssystem mit integriertem Truck-Navigationsgerät und Verkehrszeichenerkennung				
	DAB/DAB+Radio mit Sprachsteuerung, Bluetooth-Schnittstelle für Mobiltelefon, mit MP3-Anschluss, integrierter Freisprecheinrichtung und Rückfahrkamera (in einem Bildschirm integriert) GSR II Konform				
	Integrierte 24 V Buchse in Armaturenbrett für externe Geräte (z.B. GIS) + USB-Anschluss für Handyladekabel in der Mitte des Armaturenbrettes				
	Wegfahrsperre				
	Schließanlage mit Zentralverriegelung, Einschlüsselsystem				
	4 codierte Fernbedienungsschlüssel				
	Türinnenverkleidung abwaschbar				
	Haltegriff über Tür (innen) rechts und links				
	Kunststoffbelag für den Boden				
	Gummifußmatten für Fahrer- u. Beifahrerseite				
	Klimaautomatik				
	Heizung programmierbare Standheizung/Warmwasser				
	- Vorbereitung für automat. Aufbausteuerung				
	- Schnittstelle für CAN-Bus				
	(Vorbereitung Kabel für Aufbauhersteller)				
	Vorrüstung für zusätzliche Scheinwerfer				
	Vorrüstung Rundumkennleuchten				
	Dachlampenbügel für 2 Arbeitsscheinwerfer und Rundumleuchte				
	Abstandsregeltempomat				
	Spurhalteassistent				
	Aufmerksamkeitsassistent				
	Notbremsassistent mit Fußgängererkennung und Bremsung bis zum Stillstand				
	Abbiegeassistent mit Bremsengriff bis 20 Km/h				
	Elektrische Rückspiegel (Kamerasystem) inkl. Abbiegeassistent mit Radarsystem; optische Warnung bei Radfahrern im Gefahrenbereich u. zusätzliche akustische Warnung bei drohender Kollision oder vergleichbares System, Panel zweigeteilt in Nah und Weitwinkel				
	Bordstein- und Totwinkelkontrolle als Spiegel				
	OBU-Vorbereitung				
	Fahrerairbag				
	Fahrzeugausführung nach neuester GSR-Verordnung				
	FSM-Schnittstelle (für Telematik)				

Pos.	Technische Ausstattung / Anforderung	Leistungsvorgabe	Bieterangaben/Präzisierung	erfüllt	
				ja	nein
<b>1.1.8.</b>	<b>Elektrische Anlagen</b>				
	Sicherungen als Sicherungsautomaten				
	alle Fahrzeugsicherungen in einer abgedeckten Zentralelektrik innerhalb des Fahrerhauses				
	seitliche Markierungsleuchten für ABH				
	Tagfahrlicht LED				
	Schalter und Leitungen für Heckarbeitsscheinwerfer vorbereitet im Armaturenbrett				
	Schnittstellen zur Einbindung aufbaubedingter Steuerungsbefehle in die Fahrgestellregelung, wie z. B. 30 km/h-Regelung				
	LED-Paket, alle Außenbeleuchtungen in LED-Ausführung ,inkl. Nebelscheinwerfer				
	alle Begrenzungsleuchten, Heckleuchten und Arbeitsleuchten in LED Technik ausführen				
	Rückfahrwarner mit Warnblinkanlage				
	Vorrüstung am Fahrerhausdach				
<b>1.1.9.</b>	<b>Fahrgestell</b>				
	Fahrgestell 6x 2-4 mit hydraulisch gelenkter Nachlaufachse		Typ/Bauart:		
	Fahrgestellbreite	max. 2.550 mm		mm	
	Seitliche Schutzvorrichtung/Anfahrerschutz				
	Kotflügel hinten Kunststoff				
	Schlussquerträger geschraubt				
<b>1.1.10.</b>	<b>Sonstiges (Fahrzeug)</b>				
	Spritzschutz im Kotflügel				
	Schmutzfänger vorn und hinten				
	Zubehör:				
	- Satz Bordwerkzeug				
	- Verbandskasten				
	- Warndreieck				
	- Warnleuchte				
	- Reifenfüllschlauch				
	- 2 St. Unterlegkeile, montiert an gut erreichbarer Stelle				
	- Sitzschonbezüge für Fahrersitz u. Beifahrersitz				
	- Satz Gummifußmatten				
	- 1 St. Wagenheber, Hubkraft > 10 t				
	- Wartungs-, Inspektions- und Schmierpläne				
	- Betriebsstoffliste				
	- Parametrierung des Aufbaumoduls				
	- Prüfung und Eichung Fahrtenschreiber				
	- Dauerhafte Beschriftung aller Bedienelemente (keine Klebeschilder)				
<b>1.1.11.</b>	<b>Lackierung</b>				
	Schwermetallfrei / Gesamtlackdicke	□ 110 µm			
	Führerhaus: Kommunal Orange	RAL 2011			
	Zierritter Fahrerhaus	orange, RAL 2011 (Kühlergrill)			
	Fahrgestell	nach Herstellervorgabe	RAL		

Pos.	Technische Ausstattung / Anforderung	Leistungsvorgabe	Bieterangaben/Präzisierung	erfüllt	
				ja	nein
<b>1.2.</b>	<b>Aufbau / Sammelbehälter</b>				
	Der Heckladeraufbau mit Pressplattenverdichtungssystem soll auf allen handelsüblichen Fahrgestellen für Abfallsammelfahrzeuge mit geeigneten Ausrüstungen montiert werden können.				
<b>1.2.1.</b>	<b>Allgemeine Angaben</b>				
	Hersteller:				
	Typenbezeichnung:				
<b>1.2.2.</b>	<b>Technische Anforderungen</b>				
	Der Aufbau ist so auszulegen, dass die maximal zulässige Nutzlast erreicht wird.	≥ 10.500 kg	kg		
	Es ist zu gewährleisten, dass in jedem Beladungszustand die zulässigen Achslasten nicht über- oder unterschritten werden.				
<b>1.2.3.</b>	<b>Daten; Maße</b>				
	Fahrzeuggesamthöhe	≤ 3.650 mm	mm		
	Gesamtbreite Fahrzeug	max. 2.550 mm	mm		
	Böschungswinkel bei heruntergeklappten Trittbrettern	>9°	°		
	Bodenfreiheit Fahrbahn bis Ladewanne	>380 mm	mm		
	Bodenfreiheit Fahrbahn bis Schüttung	>380 mm	mm		
	Gesamte Zykluszeit für Verdichtungsmechanismus (Trägerplatte senken, Pressplatte ausräumen, Trägerplatte hochfahren, Pressplatte öffnen)	max. 17 Sek.	Sek.		
	Entladezeit (ab Entriegelung d. Heckteils bis inkl. Verriegelung)		Sek.		
	Aufbaugewicht (Leergewicht), ohne Lifter gemäß DIN EN 1501-1: 2018		kg		
			Datenblatt mit Achslastberechnung beilegen		
	Der Aufbau muss den Vorschriften des Bundes- Immissionsschutzgesetzes und der Richtlinie 2000/14 EG entsprechen				
<b>1.2.4.</b>	<b>Sammelbehälter</b>				
	Kapazität des Aufbaus nach DIN EN 1501-1: 2018, ohne Beladewanne	23-25 m³	m³		
	Volumenoptimierter formsteifer, glattflächiger Sammelkasten mit gewölbter Kontur.				
	Behälterboden	min. 4 mm stark / Werkstoff S355 oder gleichwertig	mm		
	Sammelkastenseitenwände	min. 3 mm stark / Werkstoff S355 oder gleichwertig	mm		
	Sammelkastendach	min. 3 mm stark / Werkstoff S355 oder gleichwertig	mm		
	Vordere Wand flüssigkeitsdicht, Stirnwanhöhe 800 mm				
	Dichtung zwischen Sammelbehälter und Heckteil rundum laufen, ohne Trennung				
	Geringer Achsüberhang, inkl. Lifter, gemessen ab. letzter Achse	Max. 3.000 mm	mm		
	Wartungstür in Fahrtrichtung rechts, incl. Sicherheitsschaltung				
	Aufbaulagerung entsprechend den gültigen Aufbaurichtlinien der Fahrgestellhersteller ohne zusätzlichen Zwischenrahmen				
	zur optimalen Abdichtung der Verbindung zwischen dem durchgeschweißten Abstreifer und der verfahrenen Trägerplatte des Ladewerks, ist das hochfeste und gewichtsoptimierte Trägerblech "treppenförmig" ausgeführt.				
	Laser für die Ermittlung der Position der Ausschubwand zur bestmöglichen Verdichtung des Sammelmediums über eine Druck-Wegsteuerung inkl. Darstellung der Position im Terminal des Fahreres				

Pos.	Technische Ausstattung / Anforderung	Leistungsvorgabe	Bieterangaben/Präzisierung	erfüllt	
				ja	nein
<b>1.2.4.</b>	<b>Sammelbehälter</b>				
	Gegenhaltedruck der Ausschubwand im Bedienterminal für die Müllfraktionen Biomüll, Restmüll, Papier, Wertstoffe, Sperrmüll wählbar.				
	Hohlraumversiegelung				
	Flüssigkeitsablauf 2" mit Schlauch inkl. Schlauchklemme vorne am Behälter				
<b>1.2.5.</b>	<b>Ausstoßschild</b>				
	Führung durch seitliche Laufschiene an der Behälterinnenseite und Gleitklötze für verschleißarmen und leichten Lauf				
	Ein- und Ausfahren über mehrstufiger, doppeltwirkende Teleskopzylinder				
	Zentralschmierung				
	Ausschubwand ist variabel und stufenlos positionierbar.				
	Ausstoßschild wird in Endstellung über den Heckrahmen hinaus ausgefahren.				
<b>1.2.6.</b>	<b>Heckteil</b>				
	Kapazität der Beladewanne nach DIN EN 1501-1: 2018-Wasservolumen	min. 1,0 m <sup>3</sup>		m <sup>3</sup>	
	Einfüllbehälterwanne aus hochverschleißfestem Material, Wandstärke	min. 8 mm stark, Werkstoff verschleißfester Stahl min. HB450		mm	
	Blechstärke der Wannenseitenwände im Verdichtungsbereich	min. 4 mm stark, Werkstoff verschleißfester Stahl min. HB450		mm	
	Blechstärke Verstärkung der Wannenseitenwände im Verdichtungsbereich	min. 4 mm stark, Werkstoff verschleißfester Stahl min. HB450		mm	
	Führung des Beladewerkes im Heckteil über seitliche Gleitklötze				
	Geschlossenes Beladewerk, Zylinder innenliegend, Biodicht				
	Die Heckteilverriegelung erfolgt über absenken der beiden Verriegelungshaken am Heckteil in die exzentrisch einstellbaren Verriegelungsbolzen am Sammelbehälter. (Verriegelung durch Stangen nicht zugelassen)				
	Formschlüssige Verbindung von Sammelbehälter und Heckteil				
	Die Heckteilöffnung über die beiden auf dem am Sammelkastendach angebrachten Heckteilöffnungszylinder				
	Absicherung des geöffneten Heckteils	mechanische Sicherung für Wartungsarbeiten			
	Leitungsbruchsicherungen für das angehobene Heckteil sind zu verbauen				
	Einteilige durchgehende doppelrippige Heckteildichtung beidseitig seitlich vollständig hochgezogen. Die Dichtung muss die Öffnung des Laderaumes des Sammelbehälters komplett abdecken.				
	Möglichkeit der Entleerung der Behälterwanne im angehobenen Zustand				
	Ablassmöglichkeit in Einfüllwanne von flüssigen Stoffen, Ablauf 2" inkl. Kugelhahn der Beladewanne				
	Steuerung des Presswerkes umschaltbar von manuell auf Automatik				
	Zykluszeit Ladewerk			Sek.	
	Die Trägerplattenführung erfolgt über 4 Gleitklötze mit hochverschleißfestem Spezialkunststoffeinsätzen, diese verteilen die Kraft großflächig auf die in den Seitenwänden eingeschweißten Führungsschiene				
	Kniehebel zum Öffnen der Schwenktür				
	Schwenktüre, rechts angeschlagen, für Schüttungssysteme nach DIN 30731				
	Seitliche Handgriffe mit Kunststoffbeschichtung				
	Restentleerung der Ladewanne				

Pos.	Technische Ausstattung / Anforderung	Leistungsvorgabe	Bieterangaben/Präzisierung	erfüllt	
				ja	nein
<b>1.2.7.</b>	<b>Hydraulikanlage</b>				
	Über Motorantrieb angetriebene großvolumige Hydraulikpumpe	Förderleistung angeben:		l/min	
	Großvolumige Filter				
	Steuerung der Funktionen	elektrohydraulisch			
	Zusätzlicher Hydraulikanschluss auf Sammelbehälter hinten rechts über Schnellkupplung für Lifterversorgung				
	Die Literleistung der Pumpe muss so ausgelegt werden, dass im Ladebetrieb die geringste mögliche Nebenabtriebsdrehzahl gefahren werden kann, die der Fahrzeughersteller zulässt.				
	Zeit- und wegeabhängige Steuerung der Verdichtungseinheit (Träger- und Pressplatte) ohne Zylindersensorik.				
	Hydrauliköl Premium HVLP 32				
<b>1.2.8.</b>	<b>Elektrische Anlage</b>				
	Modulare dezentrale CAN-Bus Aufbausteuerung				
	Hauptschalter zur kompletten Abschaltung der elektrischen Anlage				
	Elektronische Aufbaubedienteile im Fahrerhaus				
	Im Arbeitsbereich des Fahrers, befindet sich das ergonomische Farb-Grafik-Bedienterminal mit hochauflösendem 7" TFT-Farbdisplay, die Eingabe erfolgt über Soft-Tasten und Jog-dial Bedienung .	min. 7 Zoll			
	Automatische Drehzahlanhebung über Schnittstelle Fahrerhaus				
	Befreiungstaste für Presswerk				
	Beleuchtungsanlage nach STVO/STVZO				
	Warnsignal bei Rückwärtsfahrt				
	E-Leitungen geschützt gegen äußere Beschädigung				
	Steckdose für Lifteranschluss	16-polig			
	Kabelverlegung für Anforderungen des Lifterherstellers (z.B. Heben des Lifters vom Fahrerhaus aus)	Abstimmung mit Schüttungshersteller			
	Bedienelementträger aus Kunststoff mit Beleuchtungseinheit				
	Heckteil "anheben" vom Fahrerhaus zu betätigen				
	Heckteil "absenken" in Fahrtrichtung links hinten am Sammelbehälter zu betätigen (Zweiknopfbedienung)				
	erweiterte Komfortschaltung (Gas Bremse)				
	Elektronisch variable Fraktionsvorwahl des Beladedruckes zur bestmöglichen Ausnutzung von Nutzlast und Behältervolumen bei unterschiedlichen Abfallfraktionen				
	2 LED Arbeitsscheinwerfer zur Ausleuchtung der Arbeitsräume am Lifter, jeweils links und rechts oben am Sammelbehälter montiert, verstellbar.				
	Kunststoffleuchtenträger am Heck oben mit 2 integrierten LED Eckblitzleuchten, 2 LED Eckblitzleuchten vorne am Behälter				
	je 2 x Stück 3-Kammer Leuchte, Kennzeichenleuchte jeweils in LED Technik am Fahrzeugheck oben				
	Zusätzliche Rückfahrcheinwerfer (LED) am Heckteil rechts und links				
	Seitliche Markierungsleuchten (LED)				

Pos.	Technische Ausstattung / Anforderung	Leistungsvorgabe	Bieterangaben/Präzisierung	erfüllt	
				ja	nein
<b>1.2.9.</b>	<b>Sicherheitseinrichtung</b>				
	Sicherheitseinrichtungen nach Anforderungen der Maschinenrichtlinie	2006/42/EG			
	3 Kameras für Arbeitsraumüberwachung	gemäß DIN 1501-1;2021	Fabrikat: Anzahl:		
	Montage der fahrgestellseitigen GSR II Kamera				
	Trittbretterstellungs- und gewichtüberwacht (Fahrrestriktionen entsprechend gesetzlichen Vorgaben)				
	Seitlicher Anfahrschutz hochklappbar				
	Feuerlöscher 6 kg mit Kiste				
	Warnmarkierung rot/weiß nach DIN				
	Alle Bedienelemente mit eindeutiger Kennzeichnung				
<b>1.2.10.</b>	<b>Schüttung</b>				
	Hersteller:				
	Typenbezeichnung:				
	Entleerung von MGB 1.100 I mit Schiebe- und Flachdeckel (Aufnahme über Kamm und Zapfen) nach DIN EN 840-2 / 3				
	Manuelle Bedienung der Kamm- und Zapfenaufnahme über Drucktasten				
	Umschalten auf erhöhte Hubkraft und geringere Entleerungsgeschwindigkeit bei Entleerung von 1.100 I Behältern				
	Kippzeiten 80 - 240 Liter Behälter	5-7 sek.		Sek.	
	Kippzeiten 1.100 Liter Behälter	10-12 sek.		Sek.	
	Senkrechte Aufnahme der Behälter über den gesamten Hubbereich bis zur Behälterverriegelung durch Trennung von Hub- und Schwenkbetrieb				
	Senkrecht absetzen der Behälter				
	Mechanische Hubwagenverriegelung				
	Behälterrückhaltung geteilt, aktiv und automatisch wirkend				
	Arbeitsbereich durch Schranken rechts und links geschützt				
	Anbau der kompletten Schüttungsanlage an das anzuliefernde Abfallsammelfahrzeug, Betriebsbereitschaft herstellen				
	Bord-Computer im Gehäuse / (Sicherheitboardcomputer)				
	Display mit Klartextanzeige				
	Steuerung mit Diagnosesystem für Informations-, Warn- und Fehlermeldungen				
	parametrierbare Geschwindigkeitsprofile je Aufnahmeart				
	Schnittstelle für CAN-Bus des Aufbaus				
	E-Anschluß über 2x 16-polige Steckdosen				
	Automatisches Anheben und Absenken des Hubwagens zur Weiterfahrt / Stop				
	Anheben und Absenken des Hubwagens zur Weiterfahrt / Stop am Lifter und vom Fahrer aus bedienbar				
	geteilte Staubtücher				
	mechanische Arbeitsraumabsicherung				
	Schrankenenden flexible ausgebildet, stoßunempfindlich mit Einweisfunktion				
	Behälterabstützung zweiteilig, gefäßschonend, geräuscharm, Bodenfreiheit ist anzugeben				
	Vollverkleidung seitlich				
	Drucktasten für Heben-Senken und Autostart				
	Schalter zur Behältervorwahl				
	Schalter zur Vorwahl der Rüttelvorgänge				
	Not-Aus Schalter				
	Schutzart IP 65				

Pos.	Technische Ausstattung / Anforderung	Leistungsvorgabe	Bieterangaben/Präzisierung	erfüllt	
				ja	nein
<b>1.2.10.</b>	<b>Schüttung</b>				
	Hydraulikanschluss mit Schnellkupplung, rechts				
	Druckfilter für Hydrauliköl im Vorlauf				
	Hydraulischer Antrieb				
	Behälterschonende Aufnahme der MGB über den Kamm				
	Schnittstellenverlegung				
	Assistenzsystem zur Unterbrechung der Automatikfunktion bei Erfassung des Laders im Gefahrenbereich der Schüttung.				
<b>1.2.11.</b>	<b>Lackierung</b>				
	Sandstrahlen aller Bauteile vor Lackierung				
	Grundierung und schadstoffarme Lackierung.	RAL 2011 tieforange	RAL		
<b>1.2.12.</b>	<b>Dokumentation</b>				
	Betriebsanleitung	1-fach			
	Ersatzteilliste	1-fach			
	Schaltplan	1-fach			
	Abnahme nach Richtlinie 2007/46/EG, inkl. COC-Dokument und Fahrzeugkennzeichnung				
	CE-Zeichnung				
	Aufbauten nach Qualitätsstandard DIN EN ISO 9001				
	Achslastberechnung				
<b>1.2.13.</b>	<b>Sonstiges</b>				
	Lieferung / Montage eines seitlichen Anfahrtschutz rechts und links				
	Kotflügel für die 2. und 3. Achse geteilt				
	Schmutzfänger für die Kotflügel				
	Rot/ Weiße Warnmarkierung hinten und vorn nach DIN 30710				
	Anschluß des Lifters an die integrierte Zentralschmieranlage des Aufbaus inkl. Rücklaufleitung.	Mit Schüttungshersteller abstimmen			
	Schmierstellen des Fahrgestelles sind an die Zentralschmieranlage anzuschließen.	Mit Fahrgestellhersteller abstimmen			
	Seitlich angebaute Kunststoff-Gerätekasten, größtmöglich				
	Spritzschutz aus Gummi über die gesamte Fahrezugbreite				
	2 x A-Schild; je 1x vorne und hinten				
	Halter für Besen und Schaufel				
	Unter dem Sammelkasten montiert, rechte Seite				
	Detailabstimmung mit dem Fahrgestellhersteller				
	Detailabstimmung mit dem Schüttungshersteller				
	Fahrgestell nach Aufbau parametrier				
	Übergabe und Einweisung unseres Personals				
	TÜV-Abnahme nach EG- Maschinenrichtlinie 2006/42/EG				
	Bauabnahme im Werk des Auftragsnehmers für 2 Personen				
<b>1.2.14.</b>	<b>Inspektionen</b>				
	Wartungsintervalle (Aufbau und Schüttung)				
	Alle Wartungs- und Instandhaltungskosten innerhalb der ersten 24 Monate sind im Angebotspreis enthalten (für den Aufbau und Schüttung)				

Pos.	Technische Ausstattung / Anforderung	Leistungsvorgabe	Bieterangaben/Präzisierung	erfüllt	
				ja	nein
<b>1.2.15.</b>	<b>Garantie und Gewährleistung</b>				
	Die Gewährleistungsfrist erfolgt nach § 438 BGB und beträgt 24 Monate ab Übergabe an den AG.				
	Unabhängig von der gesetzlichen Gewährleistung wird eine 24-monatige Garantie (Aufbau, Schüttung) auf sämtliche Bauteile, ausgenommen folgend genannter Verschleißteile (Hydraulikfilter, Dichtungssätze, Gleitstücke des Ausstoßschildes) erteilt.				
<b>1.2.16.</b>	<b>Einweisung/Schulung/Weiterbildungskonzept</b>				
	Einweisung Bedienpersonal bei Übergabe beim AG				
	2-tägige Schulung 1 MA inklusive				
<b>1.2.17.</b>	<b>Besondere Bedingungen</b>				
	<p>Sofern das Angebot in die engere Wahl kommt, ist der Auftragnehmer (AN) auf schriftliche Aufforderung des Auftraggebers (AG) verpflichtet, das angebotene Produkt in der angebotenen oder einer technisch gleichwertigen Konfiguration innerhalb von zehn Kalendertagen nach Aufforderung im Rahmen einer zweitägigen Vorführung beim AG bereitzustellen und vorzuführen.</p> <p>Die Teststellung dient ausschließlich der Überprüfung der Übereinstimmung des Angebots mit den verbindlichen Anforderungen der Leistungsbeschreibung sowie den im Angebot gemachten Angaben.</p> <p>Werden im Rahmen der Teststellung wesentliche Abweichungen von den als Mindestanforderungen gekennzeichneten Vorgaben oder von den verbindlichen Angebotsangaben festgestellt, gilt das Angebot als nicht zuschlagsfähig und kann vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen werden.</p>				